

Pressemitteilung Nr. 257 / 25. August 2009

Klein, kleiner, mikro: Schüler besuchen morgen den Sonderforschungsbereich  
„Mikrokaltumformen“ der Universität Bremen

Projekt vom Schulzentrum Rockwinkel wird vom Stifterverband für die Deutsche  
Wissenschaft mit 5000 Euro gefördert – Pressetermin am Mittwoch, 26. August 2009 um 9  
Uhr

Schüler schauen Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter: das passiert am Mittwoch, 26. August 2009 an der Universität Bremen. Knapp 30 Jugendliche der Klasse 6f vom Schulzentrum Rockwinkel werden dabei den Sonderforschungsbereich "Mikrokaltumformen – Prozesse, Charakterisierung, Optimierung" (SFB 747) der Deutschen Forschungsgemeinschaft kennenlernen. Hintergrund des Besuchs ist das so genannte mikromal-Schulprojekt „klein, kleiner, mikro“ der Klasse, das im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Geistesblitz“ vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft eine Förderung von 5000 Euro erhalten wird. Dabei setzen die Jugendlichen sich sechs Wochen lang intensiv mit dem Sonderforschungsbereich SFB 747 auseinander. Das Schulprojekt ist von der Lehrerin Karolin Preußer-Mellert mit initiiert worden.

Des Weiteren wird am 12. September 2009 Professor Peter Maass (stellvertretender Sprecher vom SFB 747) im Rahmen der Vortragsreihe "Wissen um 11" im Bremer Haus der Wissenschaft einen Vortrag zum Thema "Von Makro zu Mikro, ein mathematischer Sturzflug" halten. Im Anschluss an den Vortrag werden Schüler vom Schulzentrum Rockwinkel die Ergebnisse des Projekts präsentieren - und es wird für alle Besucherinnen und Besucher ein Mikro-Gewinnspiel geben.

Der SFB 747

Ob Stecker im Mobiltelefon oder die Einspritzdüse im Automotor: Kleinstbauteile müssen immer winziger, leichter und kostengünstiger werden. Dabei sollen sie stetig mehr Funktionen erfüllen und noch präziser arbeiten. Zudem müssen sie schneller und in größeren Stückzahlen zur Verfügung stehen. Dafür bedarf es neuer Materialien, Prozesse und Methoden in der Produktion. Seit Anfang 2007 forschen hierzu rund 40 Wissenschaftler der Universität Bremen im Sonderforschungsbereich "Mikrokaltumformen – Prozesse, Charakterisierung, Optimierung" (SFB 747) der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Sprecher des viele Millionen Euro umfassenden Großprojekts ist Professor Frank Vollertsen vom Bremer Institut für angewandte Strahltechnik (BIAS). Eingebunden in die 17 Teilprojekte des Vorhabens sind zahlreiche, verschiedene Disziplinen: von der Produktionstechnik und der Physik über die Werkstoffwissenschaften und die Elektrotechnik bis hin zur Mathematik und Informatik.

Informationen zum Schulprojekt unter <http://www.mikromal.de/Schulprojekte/schulprojekt-rockwinkel>  
oder <http://kleinkleinermikro.blogspot.com/>. Informationen zu "Geistesblitze" unter  
<http://www.geistesblitze.info> und zum SFB 747: [www.sfb747.uni-bremen.de](http://www.sfb747.uni-bremen.de) .

Achtung Redaktionen: Pressevertreter sind herzlich zu dem Termin am Mittwoch, 26. August 2009, eingeladen, der von 9 bis 13 Uhr am Bremer Institut für angewandte Strahlentechnik (BIAS) und dem Labor für Mikrozerspanung (LFM) stattfinden wird. Treffpunkt um 9 Uhr ist der Eingang vom BIAS, Klagenfurter Str. 2.

Weitere Informationen:

Universität Bremen  
SFB 747 - Projekt mikromal  
Maya Schulte  
Telefon: 0421 218-5022  
Mobil: 0176-15121981  
E-Mail: [mschulte@bias.de](mailto:mschulte@bias.de)  
<http://www.mikromal.de>  
[www.sfb747.uni-bremen.de](http://www.sfb747.uni-bremen.de)